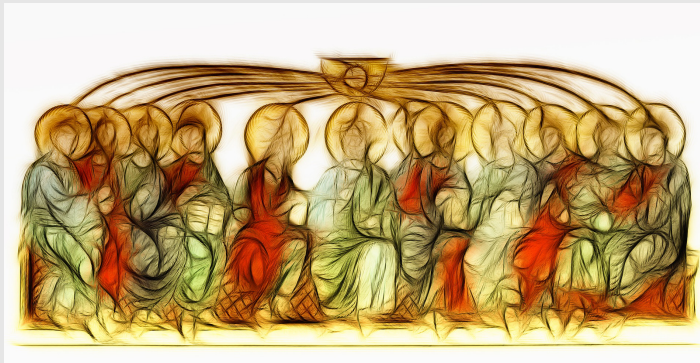


# PFINGSTMONTAG

Mancherorts  
wird Pfingst-  
montag als „Tag  
der Ökumene“  
verstanden.  
© pixabay



Religion:  
Christentum

In den meisten christlichen Kirchen stellt der Pfingstsonntag den Abschluss des Osterfestkreises dar. Daher beginnt für sie liturgisch am Pfingstmontag die Zeit im Jahreskreis oder nach Ostern. Lediglich in der lateinischen Kirche – und wohl auf diese zurückgehend, im deutschsprachigen Raum – hat sich der Pfingstmontag als ein eigener gesetzlicher Feiertag erhalten, der auf die mittelalterliche Pfingstoktav, das heißt einen achttägigen Feierzyklus nach dem Hauptfest, zurückgeht, welcher ab dem 11. Jahrhundert nachweisbar ist.

Diese Besonderheit des römischen Ritus revidierte Papst Paul VI. († 1978) im Jahr 1969 durch das Motu Proprio „Mysterii paschalis“ dahingehend, dass die Pfingstoktav gestrichen wurde, weshalb seitdem auch im römischen Ritus am Pfingstmontag liturgisch die Zeit im Jahreskreis beginnt. In den orthodoxen Kirchen wird der Tag als „Montag des Heiligen Geistes“ bezeichnet, der für sein Wirken an den Jüngern gefeiert wird. In Deutschland entwickelte sich vor diesem Hintergrund die Tradition, dass der Pfingst-

montag als „Tag der Ökumene“ verstanden wird, weil der Heilige Geist auf die Zwölf in Jerusalem gleichermaßen und ungeteilt herabgekommen sei (Apg 2,3).

Im Jahr 2018 erklärte Papst Franziskus jedoch durch ein Dekret vom 3. März dieses Jahres den Pfingstmontag zum Gedenktag „Marias, der Mutter der Kirche“, weil „die Feier [...] eine Hilfe sein [wird], uns daran zu erinnern, dass das christliche Leben, um zu wachsen, im Geheimnis des Kreuzes verankert sein muss, in der Hingabe Christi im eucharistischen Mahl und in der opfernden Jungfrau, der Mutter des Erlösers und der Erlösten“.

Wenige Tage später konkretisierte die römische Gottesdienstkongregation jedoch, dass Regionen, in denen der Pfingstmontag ein gewohnter Feiertag sei, trotz dieser weltkirchlichen Festlegung an ihrem regionalen Brauch festhalten dürften, so dass die Liturgie der Kirche am Pfingstmontag seitdem beide Aspekte des Pfingstmontags akzentuieren kann.

Christian Lange